

Gewicht: "Kleinere" Story



28. September 2017  
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LIFE SEITE 33

## Palliative Care: In Würde leben bis zuletzt

**Gesundheitsratgeber - Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, geht es darum, die letzte Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Palliativmedizin setzt sich für ein menschenwürdiges Leben und Sterben ein.**

Bereits im Mittelalter sorgten sich Hospize um Speis, Trank, Bekleidung, Beherbergung, Pflege und Totenbestattung der Armen und Kranken der Gesellschaft. Als Gründungsjahr der modernen Palliativmedizin (Palliativ Care) gilt das Jahr 1967: Mit dem ersten modernen Hospiz wurde in London der Grundstein der heutigen Palliativmedizin gelegt.

### **Mehr als medizinische Pflege**

Erstmals ging es in einem Spital nicht nur um die eine rein medizinisch-pflegerische Versorgung. Angeboten wurde auch eine psychische, soziale und spirituelle Begleitung. Seither hat sich die Palliativbewegung weltweit etabliert.

Die Palliativmedizin setzt sich für ein menschenwürdiges Leben und Sterben ein. Denn trotz moderner Medizin ist es nicht immer möglich, Krankheiten zu heilen. Im Mittelpunkt stehen deshalb die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der unheilbar Kranken.

Ziel ist es nicht, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben. Ein wichtiger, aber nicht der einzige Pfeiler ist dabei die Schmerztherapie. Die Palliativmedizin kann dabei schon früh im Krankheitsverlauf – zum Beispiel unmittelbar nach der Diagnosestellung einer unheilbaren Krankheit – miteinbezogen werden.

### **Umfassendes Betreuungsnetzwerk**

Um allen Aspekten des Lebens in dieser schwierigen Situation gerecht zu werden, bedarf es eines umfassenden Betreuungsnetzwerks. Diesem gehören Ärzte, Pflegende, Seelsorger, Sozialarbeiter, Psychologen und Vertreter weiterer medizinischen Berufe an.

Eine sehr wichtige Säule dieser Art von Begleitung sind zudem Freiwilligendienste. Sie tragen dazu bei, dass Schwerkranken und Sterbende in ihren vielleicht schwierigsten Stunden des Lebens nicht alleine gelassen werden.

### **Palliative Care-Team in Uster**

Je nach Wunsch und Möglichkeit werden palliative Patienten zuhause, im Alters- und Pflegeheim oder im Spital gepflegt und behandelt. Spezialisierte mobile Palliative Care-Teams stehen Menschen bei, die den Lebensabschied zuhause leben wollen. Darüber hinaus unterstützen sie die Angehörigen und die lokalen Spitexvereine.

Für besonders schwierige Situationen bieten sich Hospize, Pflegeheime mit spezialisierten Palliative Care-Angeboten sowie spezialisierte Palliativstationen in Spitälern an. Seit Kurzem besteht auch im Spital Uster ein spezialisiertes Palliative Care-Team. Es unterstützt Palliativpatienten und die jeweiligen Behandlungsteams in allen Belangen. Sivan Schipper

«Ziel ist es nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr  
Leben zu geben.»

---



**GESUNDHEITSRATGEBER**

Dr. med. Sivan Schipper ist seit März 2017 Leiter der Palliative Care am Spital Uster. Zuvor Oberarzt am Palliativzentrum des Kantonsspitals St. Gallen und Oberarzt für Palliativmedizin und Akutgeriatrie am Spital Affoltern. Er ist direkt erreichbar unter der E-Mail-Adresse:  
sivan.schipper@spitaluster.ch

© regio.ch